



1040 BRÜSSEL

rue de la Loi 70 - Wetstraat 70  
Tel. 02/230 89 45

06-03-1989

An den Herrn Finanzminister

12, Wetstraat  
12, rue de la Loi

1000

BRUSSEL

I/SCHREIBEN VOM

I/REF.

U/REF.

BEILAGEN

19.138/11/PD  
AR/MTV

**BETRIFFT:** *Einregistrierungsamt von Eupen.  
Beziehung zum einzelnen.*

*Sehr geehrter Herr Minister !*

*Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass die vereinigten Abteilungen der Ständigen Kommission für Sprachenkontrolle in ihrer Sitzung vom 10. November 1988 eine Klage untersucht haben, die sich gegen den Versand einer in französischer Sprache ausgestellten Mahnung an einen deutschsprachigen Einwohner von St. Vith durch das Einregistrierungsamt von Eupen richtet.*

*Aus der Untersuchung ergibt sich, dass es sich um eine Mahnung handelt zum Bezahlen einer Geldstrafe und der Unkosten, die aus einer Verurteilung durch das Polizeigericht von Eupen hervorgehen, wo das Verfahren in deutscher Sprache verlaufen ist; es geht also um eine administrative Folge einer gerichtlichen Urkunde.*

*Die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle ist der Meinung, dass die Mahnung von einem regionalen Verwaltungsdienst im Sinne von Artikel 34, § 1, b der koordinierten Sprachengesetze ausgeht, der in seinen Beziehungen zum einzelnen die Sprache gebrauchen muss, welche die lokalen Dienste der Gemeinde, wo der Betreffende wohnt, in der Angelegenheit gebrauchen müssen.*

*Mangels Angabe müsste er in Anwendung der Mutmassung juris tantum mit dem Einwohner von St. Vith die Sprache des Gebietes d.h. Deutsch gebrauchen.*

*In diesem Fall ist die Tatsache, dass das Verfahren in deutscher Sprache vor dem Eupener Polizeigericht stattgefunden hat, ein offensichtlicher Hinweis.*

*.../...*

2.

*Die Klage wird für zulässig und begründet erklärt.  
Nicht nur die Korrespondenz, sondern auch der Stempel, der sich darauf  
befindet sowie auch die Aufschrift und der Stempel des Umschlags müssen  
ausschliesslich in deutscher Sprache abgefasst sein.*

*Eine Abschrift dieses Gutachtens wird dem Kläger  
zugeschickt.*

*Mit vorzüglicher Hochachtung,*

DER VORSITZENDE

J. FLEERACKERS